

Datenschutzhinweise für Kunden und andere betroffene Personen* (Information nach Art. 13-14 DS-GVO)

Mit den folgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch ICFB GmbH und Ihre Rechte, die sich aus dem Datenschutzrecht ergeben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Produkten und/oder Dienstleistungen. Daher werden nicht alle Teile dieser Information auf Sie zutreffen.

1) Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle:
ICFB GmbH
Am Justizzentrum 7
50939 Köln
Tel.: 0221-258 798-0
E-Mail: info@icfb.de

2) An wen können Sie sich wenden?

Unser betrieblicher Datenschutzbeauftragter:
Herr Waldemar Galinger
Tel.: 0221-258798-0
E-Mail: waldemar.galinger@icfb.de

3) Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden oder anderen betroffenen Personen erhalten.

Zudem verarbeiten wir teilweise personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Presse, Internet, Handelsregister, Grundbücher) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Postadresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit), Informationen zum Familienstand und Beruf, Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftsprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Wertpapierauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Bankdaten, Umsatzdaten im Zahlungs- und Depotverkehr), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring- oder Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), kreditrelevante Daten (z.B. Einnahmen und Ausgaben), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll), Gesundheitsdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

4) Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

4.1) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. werbliche Maßnahmen, Bereitstellung von Informationen zu bestimmten, für Sie interessanten Themenbereichen) erteilen, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4.2) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Geschäften und Finanzdienstleistungen (z.B. Versicherungen, Finanzierungen, Immobiliengeschäfte) im Rahmen der Durchführung unsere Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglichen Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Depot, Wertpapiere, Einlagen, Versicherung, Finanzierung, Bausparen, Vermittlung) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und -betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

4.3) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DS-GVO)

Zudem unterliegen wir als BaFin zugelassenes Finanzinstitut diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Kapitalanlagegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Geldwäschegesetz, Steuergesetze) sowie kreditwirtschaftsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in unserem Unternehmen.

4.4) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO)

In Einzelfällen können wir personenbezogene Daten auf Basis einer Interessenabwägung nutzen, wenn dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der Interessen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt).

Solche Fälle können z.B. sein:

- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes unseres Unternehmens;
- Prüfung/Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Ansprache;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten;
- Risikosteuerung in unserem Unternehmen;
- Optimierung unserer Geschäftsprozesse;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei Streitigkeiten;
- Einholung von Wirtschafts- und Bonitätsauskünften;
- Werbung soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck nicht widersprochen haben.

5) An welche Kategorien von Empfänger geben wir Ihre Daten weiter?

Innerhalb der ICFB GmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vorgenannten Zwecke benötigen.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) können zu den vorgenannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien finanz- und kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Druck-, Archiv- und Versanddienstleistungen, Telekommunikation, Beratung und Consulting, sowie Vertrieb und Marketing.

Darüber hinaus können Empfänger personenbezogenen Daten z.B. sein:

- öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden, Gerichte) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung;
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (z.B. Depotbanken);
- Gläubiger oder Insolvenzverwalter, welche im Rahmen einer Zwangsvollstreckung anfragen;
- Dritte, welche in den Geschäftsprozess eingebunden sind (z.B. Versicherungen, Bausparkassen, Fondsgesellschaften, Förderinstitute, Treuhänder).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Übermittlung der Daten, die überwiegend im Zusammenhang mit der Vermittlung eines Kredites erhoben werden, an Auskunfteien und Befreiung vom Bankgeheimnis

SCHUFA Holding AG

Die mit ICFB GmbH kooperierenden Kreditinstitute können im Rahmen des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG (Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden) übermitteln. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben b und f DS-GVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Kreditinstituts oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes). Der Kunde befreit die kooperierenden Kreditinstitute insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Creditreform Boniversum GmbH

Die mit ICFB GmbH kooperierenden Kreditinstitute können der Auskunftei Creditreform Boniversum GmbH (Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss) im Rahmen des jeweiligen Vertragsverhältnisses Daten über die Beantragung, die Aufnahme und vereinbarungsgemäße Abwicklung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung übermitteln. Unabhängig davon wird das Kreditinstitut der Boniversum auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens oder betrügerischen Verhaltens melden. Diese Meldungen dürfen nach der DS-GVO und BDSG nur erfolgen, soweit dies nach der Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist. Der Kunde befreit die kooperierenden Kreditinstitute insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die Boniversum speichert und übermittelt die Daten an ihre Vertragspartner im europäischen Binnenmarkt um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der Boniversum sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften. Daneben erteilt Boniversum auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die Boniversum stellt Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die Boniversum Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die Boniversum ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren). Nähere Informationen zur Tätigkeit der Boniversum kann dem Boniversum-Informationsblatt zur DS-GVO entnommen oder online unter www.boniversum.de/EU-DSGVO eingesehen werden.

Infoscore Consumer Data GmbH

Einige der mit ICFB GmbH kooperierenden Kreditinstitute können Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung an die infoscore Consumer Data GmbH (Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden) übermitteln. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben b und f DS-GVO. Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Detaillierte Informationen zur infoscore Consumer Data GmbH i. S. d. Art. 14 DS-GVO, d.h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc. finden Sie unter folgendem Link <https://finance.arvato.com/icdinfoblatt>.

CRIF Bürgel GmbH/DSPortal

Zum Zwecke der Kreditprüfung sowie der Abwehr strafbarer Handlungen können einige der mit ICFB GmbH kooperierenden Kreditinstitute der CRIF Bürgel GmbH (Radlkofersstraße 2, 81327 München) Daten zum Antrag und Antragsteller zur Verfügung stellen. CRIF Bürgel GmbH wird diesen mit ICFB GmbH kooperierenden Kreditinstituten im „Deutschen Schutz Portal (DSPortal)“ zu Ihrer Person / Firma gespeicherte Daten zur Verfügung stellen, sofern diese ihr berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind § 25 h KWG sowie Art. 6 Abs. 1 Buchstaben a, b und f DS-GVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen,

soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der mit ICFB GmbH kooperierenden Kreditinstitute oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der CRIF Bürgel GmbH dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§§ 505a und 506 BGB). Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIF Bürgel GmbH können unter www.crifbuergel.de/de/datenschutz eingesehen werden.

6) Übermitteln wir Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation?

Eine Datenübermittlung an Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) findet nicht statt.

7) Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen ICFB GmbH geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel zwei bis zehn Jahre.

Die personenbezogenen Daten, die wir z.B. für Zwecke der Informationsbereitstellung verarbeiten und speichern, solange verwendet und gespeichert bleiben, bis wir entscheiden, Sie nicht mehr kontaktieren zu wollen oder Sie der weiteren Nutzung der Daten widersprechen bzw. deren Löschung fordern. Sofern für uns aus anderen Gründen erkennbar ist, dass Sie an derartigen Informationen bzw. Angeboten nicht mehr interessiert sind, werden wir Ihre Daten ebenfalls löschen. In der Regel überprüfen wir in jährlichem Turnus, inwieweit eine solche Löschung angezeigt ist.

8) Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Aufnahme, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen, diesen auszuführen und zu beenden.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen bzw. fortsetzen.

9) Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DS-GVO, das heißt keine Verfahren, bei denen Entscheidungen ausschließlich automatisiert getroffen werden.

10) Findet Profiling statt?

Ein Profiling, d.h. eine Bewertung bestimmter persönlicher Aspekte in Bezug auf eine natürliche Person mittels automatisierter Verarbeitung personenbezogener Daten, findet bei uns nicht statt.

11) Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat die Rechte nach Kapitel 3 der DS-GVO (Art. 12 bis 23), insbesondere:

Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO): Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO haben Sie das Recht, von uns Auskunft darüber zu erhalten, ob und welche Daten wir über Sie verarbeiten. Zudem können Sie als betroffene Person von uns eine Kopie dieser Daten zur Verfügung gestellt bekommen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei ICFB GmbH erhoben wurden verlangen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Recht auf Auskunft durch gesetzliche Bestimmungen eingeschränkt sein kann. Dazu gehören insbesondere die Einschränkungen, die in Art. 15 DS-GVO und § 34 BDSG aufgeführt sind.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO): Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO haben Sie das Recht, dass wir nicht oder nicht mehr zutreffende Angaben über Sie unverzüglich berichtigen. Sie haben zudem als betroffene Person das Recht, eine Vervollständigung Ihrer unvollständigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, informieren wir über diese Berichtigung auch Dritte, wenn wir Ihre Daten an diese weitergegeben haben.

Recht auf Löschung/Recht auf Vergessen werden (Art. 17 DS-GVO): Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO haben Sie das Recht, von uns die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Ihre Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig oder der Zweck ist erreicht;
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor;
- Ihre personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem nationalen Recht erforderlich, dem wir unterliegen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Recht auf Löschung durch gesetzliche Bestimmungen eingeschränkt sein kann. Dazu gehören insbesondere die Einschränkungen, die in Art. 17 DS-GVO und § 35 BDSG aufgeführt sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO): Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO haben Sie das Recht, von uns eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Sie bestreiten die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten;
- wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren überwiegen.

Wenn Sie eine Einschränkung der Verarbeitung nach der vorgenannten Aufzählung erwirkt haben, werden wir Sie unterrichten, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO): Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO haben Sie das Recht, personenbezogene Daten, die Sie betreffen und die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten von uns anderen übermitteln zu lassen. Einzelheiten und Einschränkungen können Sie Art. 20 DS-GVO entnehmen. Die Ausübung dieses Rechts lässt Ihr Recht auf Löschung unberührt.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO): Wenn wir Ihre Daten aufgrund unserer berechtigten Interessen oder Dritter oder im öffentlichen Interesse verarbeiten, haben Sie als betroffene Person das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen.

- Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung: In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse erfolgen und sollte gerichtet werden an:

ICFB GmbH
Am Justizzentrum 7
50939 Köln
Tel.: 0221-258 798-0
Fax: 0221-258 798-19
E-Mail: info@icfb.de

oder an:

Herr Waldemar Galinger
E-Mail: waldemar.galinger@icfb.de

Widerrufsrecht bei Einwilligungen: Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO können Sie Ihre uns gegenüber erteilten Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungen, die Sie uns vor dem 25. Mai 2018 erteilt haben. Falls Sie Ihre Einwilligung widerrufen, wird davon die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG): Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (die für die ICFB GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, www.lidi.nrw.de) oder der jeweiligen Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Datenschutzverstoßes.

12) Was passiert mit Ihren Daten, wenn Sie ICFB-Webseiten besuchen?

Einen Überblick darüber, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert, wenn Sie ICFB-Webseiten besuchen, gibt Ihnen unsere Datenschutzerklärung; abrufbar unter: www.icfb.de/datenschutzerklaerung